



Newsletter

1|2009

Editorial

Liebe Freunde, Partner und Förderer
unserer Hochschule,

die Hochschule Amberg-Weiden feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Mit einem Reigen von Veranstaltungen haben wir diesen Meilenstein unserer jungen Geschichte feierlich unterstrichen. Wir können mit Freude und Stolz feststellen: Partner und Freunde sind es, die uns Mut machen, in einer Zeit steigender Aufgaben weiter kreativ und proaktiv zu handeln. Nur gemeinsam schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für unsere Studierenden.

Die Hochschule Amberg-Weiden erhält aus dem Konjunkturprogramm II insgesamt 11,96 Millionen Euro. Der Bau eines Hörsaalgebäudes mit 4 Millionen Euro und der Neubau einer Mensa sowie die Erweiterung der Bibliothek in Weiden mit 6,75 Millionen Euro bedeuten: Die Hochschule tätigt enorme Bauinvestitionen in der nördlichen und mittleren Oberpfalz.

Aktuell sind bei uns 2.400 Studierende eingeschrieben, wir haben die Studierendenzahl in den letzten 5 Jahren um 55 % gesteigert. Gerade auch mit Blick auf den doppelten Abiturjahrgang im Jahr 2011 haben wir be-

reits und werden wir die Studienangebote ausbauen. 696 zusätzliche Studienplätze werden geschaffen. Zu den bestehenden Angeboten haben wir die Studiengänge Handels- und Dienstleistungsmanagement sowie Erneuerbare Energien mit großem Zuspruch eröffnet, zum Wintersemester 2009/2010 nimmt der Studiengang Kunststofftechnik den Lehr- und Studienbetrieb auf. Damit hören wir das Nachdenken und Vorarbeiten nicht auf: Weitere Studentenwohnheime und Technologiezentren in Amberg und Weiden heißen die nächsten Ziele.

Meine Wiederwahl zum Präsidenten der Hochschule Amberg-Weiden bestärkt mich auf dem eingeschlagenen Weg der Profilierung, Optimierung und Innovation in einer Hochschullandschaft, die sich so dynamisch ändert wie nie zuvor.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Ausgabe 1/2009 unseres Newsletters!

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW

Inhalt

- HAW intern**
Präsident Prof. Dr. Erich Bauer im Amt bestätigt
- Kompetenz & Innovation**
Neues Hörsaalgebäude der HAW in Weiden: Spatenstich
- HAW weltweit**
Umwelttechnik: Teilnahme am Global Village in Indien
- Firmenportrait**
Internationalität und Karriere – Die HANS HUBER AG bietet beides
- HAW extern**
careerday 2009: Eine Brücke zwischen Hochschule und Wirtschaft
- Wirtschaftsstandort Oberpfalz**
Wissenschaftstag 2009 der Metropolregion Nürnberg in Amberg
- Events & Termine**



HAW-Präsident
Prof. Dr. Erich Bauer

Präsident Prof. Dr. Erich Bauer im Amt bestätigt

Der Hochschulrat der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Amberg-Weiden hat am Mittwoch, 10. Juni 2009, Herrn Präsidenten Prof. Dr. Erich Bauer für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt. Die Wiederwahl in geheimer Abstimmung erfolgte mit einem mehr als deutlichen Vertrauensbeweis. Prof. Dr. Bauer übt das Amt des Präsidenten der Hochschule Amberg-Weiden seit dem 1. Oktober 2003 aus. Die neue Amtszeit beginnt am 1. Oktober 2009.

Prof. Dr. Bauer (50) ist gebürtiger Oberpfälzer, und wuchs in Beratzhausen im Landkreis Regensburg auf. Sein Abitur legte er am Albertus-Magnus-Gymnasium in Regensburg ab, um in der Folge an den Universitäten Regensburg und Innsbruck Diplom-Theologie zu studieren. 1987 promovierte Bauer mit einer Arbeit aus der Reformationsgeschichte um das Dreieck »Politik-Medien-Öffentlichkeit«. Vor seiner Berufung auf das Lehrgebiet »Wirtschafts- und Unternehmensethik/Kommunikation« an die Hochschule Amberg-Weiden zum Wintersemester 1998/1999 war der heutige HAW-Präsident unter anderem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag und im Anschluß Leiter der Abteilung Kommunikation und Information des Bayerischen Bauindustrieverbandes.

Die externen Mitglieder des Hochschulrates setzen sich aus acht Persönlichkeiten zusammen: Dipl.-Ing. Manfred Baumann

(Geschäftsführer der Gerresheimer Wildden GmbH, Regensburg), Prof. Dr. Karin Donhauser (Lehrstuhl für Geschichte der deutschen Sprache, Humboldt-Universität zu Berlin), Dipl.-Kfm. Christian Engel (Sprecher der Geschäftsführung, BHS Corrugated

»Herausforderungen in den kommenden Jahren: Akkreditierung, Qualitätsmanagement, doppelter Abiturjahrgang, Ausbauplanung.«

Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Weiherhammer, Vorsitzender des Hochschulrates), Dipl.-Kfm. Karsten Engel (BMW AG, Leitung Service weltweit, München), Prof. Sigmund Gottlieb (Chefredakteur Fernsehen des Bayerischen Rundfunks, München), Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Hans G. Huber (Vorstand der HANS HUBER AG, Berching), Prof. Dr. Notburga Ott (Lehrstuhl Sozialpolitik und öffentliche Wirtschaft, Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr.-Ing. Erich Voss (Standortleiter der Siemens AG Amberg a. D.).



»Der Vertrauensbeweis meiner Wiederwahl bestärkt mich auch für die kommenden Jahre im eingeschlagenen Weg der Profilierung mit attraktiven Studiengängen in der bayerischen und bundesdeutschen Hochschullandschaft.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW



Staatsminister Dr. Heubisch:
Spatenstich mit dem Bagger

Neues Hörsaalgebäude der HAW in Weiden: Spatenstich



»Die Hochschule Amberg-Weiden schafft mit Blick auf den doppelten Abiturjahrgang in Bayern 696 zusätzliche Studienplätze. Das neue Hörsaalgebäude an der Hochschule in Weiden ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Ausbauplanung.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW

Der Spatenstich für das neue Hörsaalgebäude der Hochschule in Weiden ist vollzogen: Am 29. April 2009 wurden die Bauarbeiten durch den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Herrn MdL Dr. Wolfgang Heubisch, und den Präsidenten der Hochschule Amberg-Weiden, Prof. Dr. Erich Bauer, zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach für das Projekt der Hochschülerweiterung gestartet. Die HAW Amberg-Weiden erhält aus dem Konjunkturprogramm II insgesamt 11,96 Millionen Euro. »Der Bau des Hörsaalgebäudes mit 4 Millionen Euro und der Neubau einer Mensa sowie die Erweiterung der Bibliothek mit 6,75 Millionen Euro bedeuten: Die Hochschule tätigt ab heute eine der größten aktuellen Bauinvestitionen in Weiden und Umgebung«, so Präsident Prof. Dr. Bauer im Rahmen des feierlichen Festaktes an der Hochschule in Weiden. Staatsminister Dr. Heubisch: »Wissen schafft Arbeit – Mit dieser festen Überzeugung fördert der Freistaat Bayern seine Hochschulen heute und in Zukunft!«.

Herzliche Gratulationen erfolgten beim Festakt zum Spatenstich auch von Dipl.-Kfm. Christian Engel (Sprecher der Geschäftsführung der BHS Corrugated GmbH in Weiherhammer und Vorsitzender des Hochschulrates der HAW), Kurt Seggewiß (Oberbürgermeister der Stadt Weiden i. d. Opf.) und Baudirektor Dipl.-Ing. Peter Thumann (Leiter Hochbau des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach).

Besonders hervorgehoben wurde die »Allianz für Weiden«: Ein regionales Bündnis aus Kommunalpolitik, Unternehmen, Organisationen, Stiftungen, dem Förderverein der Hochschule in Weiden und Privatpersonen hat mit einem enormen Spendenaufkommen dazu beigetragen,

Allianz für Weiden:
Die Vision eines neuen
Hörsaalgebäudes wird
Wirklichkeit.

dass der Bau Wirklichkeit werden kann. »Ich danke allen unseren Sponsoren in der Allianz für Weiden auf das Herzlichste für ihren finanziellen und emotionalen Beitrag. Weit vor Obama haben wir gezeigt, was YES WE CAN bedeutet! Ich freue mich, dass heute alle hier, bei »ihrem« Hörsaalgebäude sind«, so Präsident Prof. Dr. Erich Bauer.

Verbunden mit dem Spatenstich am 29. April 2009 war ein Informationsaustausch zwischen der Hochschule und Herrn Staatsminister Dr. Heubisch.





Global Village:
Umweltgerechte Energietechnik

Umwelttechnik: Teilnahme am Global Village in Indien

Acht Studierende des Studiengangs Umwelttechnik haben unter Leitung durch Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch (Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik) eine einmalige Chance aufgegriffen, und sich – unterstützt durch Mittel der Hochschule Amberg-Weiden – an der internationalen Studierenden-Tagung »Global Village« im Renewable Energy Centre Mithradham (Indien) beteiligt. Die Gruppe folgte einer Einladung von Prof. Dr. George Peter Pittappillil und Frau Rosemarie Zaiser von der International Society for the Promotion of Environment and Renewable Energy (Ispere) sowie dem Honorarkonsulat der Republik Indien.

des Gebäudekomplexes vermittelt wurde. Ein weiteres Highlight der Studienreise war der Besuch eines Luxus-Öko-Hotels mit integriertem Wasser-, Abwasser- und Erneuerbare Energien-Konzept an der Süd-West-Küste Indiens.

Nähere Informationen

Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch
Fakultät
Maschinenbau/Umwelttechnik
Tel. (0 96 21) 482-228
m.brautsch@haw-aw.de

Renewable Energy Centre
Mithradham
Kerala (Indien)
Director Prof. Dr.
George Peter Pittappillil
director@mithradham.org
www.mithradham.org

Oberpfalz – Indien:
Netzwerke in der
Umwelttechnik

Vor Beginn des Global Village erfolgte der Besuch deutscher Unternehmen wie der Daimler AG und der Lapp Kabel GmbH. Neben der Besichtigung dieser in Bangalore ansässigen Firmen wurde die verbleibende Zeit für die Erkundung dieser Metropole genutzt. Nach der Ankunft im Global Village in Mithradham wurden in Kooperation mit rund 400 Schülern und Studierenden aus Indien, Deutschland und Kenia die Themen Biomasse, Windkraft, Biogas und Photovoltaik in anwendungsorientierter Forschung und Praxis erarbeitet. Dabei übernahmen die Studierenden aus Amberg die Leitung einzelner Workshops zum Thema »Kraft-Wärme-Kopplung« und »Biokraftstoffe« sowie von Führungen rund um die Anlage, in denen die nachhaltig gestaltete Energie- und Verfahrenstechnik

Das Renewable Energy Centre Mithradham in Kerala (Indien) ist die erste, ausschließlich durch Solar- und Windenergie autark betriebene Bildungseinrichtung Indiens. Es handelt sich um ein nichtstaatliches Pilotprojekt zur Nutzung von erneuerbaren Energien, und um ein Modell für die nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung sowie für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und des Umweltschutzes.





HANS HUBER AG

Internationalität und Karriere – Die HANS HUBER AG bietet beides

Unternehmen
HANS HUBER AG
Maschinen- und Anlagenbau
Industriepark Erasbach A1
92334 Berching

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Mitarbeiterzahl
ca. 850

Kontakt
Jens Binder
personal@huber.de

www.huber.de

Die HANS HUBER AG ist ein erfolgreich geführtes Familienunternehmen, das seinen Ursprung in einer im Jahre 1872 entstandenen Kupferschmiede hat. Mitte der 1980er Jahre spezialisierte sich der Maschinen- und Anlagenbauer auf den Bereich Wasser- und Abwasserbehandlung. Heute beschäftigt die HUBER-Gruppe ca. 850 Mitarbeiter in mehr als 20 Tochterunternehmen weltweit. HUBER produziert alle Maschinen und Anlagenteile am Standort Berching und liefert in die ganze Welt. In mehr als 60 Ländern hat das Unternehmen mittlerweile Projekte ausgeführt und mehr als 25.000 Maschinen installiert. Eine wichtige Rolle für diese globale Wettbewerbsfähigkeit und die Marktführerschaft in einigen Teilbereichen der Abwasserreinigung spielen nicht nur qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter, sondern auch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Hause HUBER, die durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Labor für Angepasste Wassertechnologien unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Franz Bischof in der Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik der HAW positiv verstärkt werden. »Wasser ist ein Wertstoff« – unter diesem Aspekt werden neue Technologien und Verfahren entwickelt, um in Zukunft Energie, Nährstoffe und Wärme aus Abwasser und das Wasser selbst noch besser nutzen zu können. Durch die Kooperationsvereinbarung mit der HAW im Rahmen des Partner Circles bieten sich interessierten Praktikanten und zukünftigen Absolventen z. B. für die Diplom- oder Bachelorarbeit attraktive Möglichkeiten, den Grundstein für

die berufliche Karriere in einem international erfolgreich agierenden Unternehmen zu legen. Günstige Voraussetzungen sind Mehrsprachigkeit, die Kenntnis über verschiedene Kulturen und Auslandserfahrungen.

HUBER-Gruppe:
850 Mitarbeiter in mehr
als 20 Tochterunternehm-
en weltweit

Bei HUBER werden weltweit Forschungsprojekte mit Pilotanlagen und Schulungsmaßnahmen vor Ort unterstützt, beispielsweise in Vietnam, Indonesien und Jordanien. Thomas Netter, Mitarbeiter der HUBER-Forschungsabteilung, Simone Meuler, Thomas Pohlens und Christoph Haberkern sind Absolventinnen und Absolventen der HAW, und heute feste Mitarbeiter einer aufstrebenden bayerischen Unternehmensgruppe.





Der careerday 2009: Gelegenheit zu aktivem Networking

careerday 2009: Eine Brücke zwischen Hochschule und Wirtschaft

Zufriedene Aussteller und Studierende, intensive Gespräche und wertvolle Kontakte: Der achte careerday der Hochschule Amberg-Weiden war ein großer Erfolg. 48 regionale und überregionale Unternehmen waren in der HAW zu Gast und präsentierten sich den Studierenden. »Gerade in Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, dass Sie hier sind, um das Gespräch mit den Studierenden zu suchen«, sagte HAW-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer, der zusammen mit Hochschulrat und Schirmherr Dipl.-Ing. Manfred Baumann (Gerresheimer WILDEN GmbH) den careerday 2009 eröffnete.

Funktionierende Netzwerke für die Studierenden:
careerday.haw-aw.de

Der careerday 2009 fand turnusgemäß an der HAW in Weiden statt, die Studierenden nutzten die Gelegenheit zu aktivem Networking: Ob es um Praktikumsstellen, die Möglichkeiten von Bachelorarbeiten oder um die Berufsaussichten nach dem Abschluss ging – es blieben keine Fragen offen. Die hervorragenden Kontakte, die die Hochschule zu ihren Partnern in der Wirtschaft unterhält, wurden aufs Beste bestätigt und vertieft.

Studierende der Medienproduktion und Medientechnik den Katalog, das Plakat und den Internetauftritt (careerday.haw-aw.de) gestaltet, in Weiden waren es ebenfalls fünf Studierende aus den Fakultäten Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, die die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung übernommen haben.

Organisiert wurde der careerday traditionsgemäß von Studierenden für die Studierenden. Genau genommen waren es heuer zwei hoch motivierte studentische Teams, die Hand in Hand für diesen Tag gearbeitet haben und sich als Symbol verstehen für das kollegiale Miteinander der beiden Standorte Amberg und Weiden: In Amberg haben fünf

Keine Tradition ohne Innovation: Das careerday-Team hatte mit zwei neuen Service-Angeboten für die Studierenden ins Schwarze getroffen. Der Bewerbungs-Check und ein kleines Fotostudio, wo schnell und preiswert Bewerbungsfotos gemacht wurden, waren geradezu überrannt. Auch der Shuttlebus zwischen Amberg und Weiden, der zweimal am careerday unterwegs war, wurde intensiv genutzt.





Fachpodium »Wasser als Rohstoff und Lebensgut«

Wissenschaftstag 2009 der Metropolregion Nürnberg in Amberg



Nähere Informationen

Europäische Metropolregion
Nürnberg
Forum Wissenschaft
Königsplatz 1
90762 Fürth
Tel. (0 911) 974-1894
www.em-n.eu

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26
90443 Nürnberg
Tel. (0 911) 81 026-0
www.kulturidee.de

Zum dritten Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) begrüßte die Hochschule Amberg-Weiden als Gastgeberin am 26. Mai 2009 zusammen mit der Stadt Amberg über 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Amberger Congress Centrum (ACC). 975 Jahre Stadt Amberg, 15 Jahre Hochschule Amberg-Weiden sind markante Meilensteine, die sich in idealer Weise mit dem Fachkongress der EMN verbinden ließen. Unter dem Dach des Leitmotives »grenzenlos wissen – Von der Region in die Welt« wurden die Gäste von Wolfgang Dandorfer, Oberbürgermeister der Stadt Amberg, und Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der Hochschule Amberg-Weiden, begrüßt. Im Anschluß beleuchtete Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich als Sprecher der bayerischen Forschungsverbände und Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen die Thematik »Ressourceneffizienz: Herausforderung für Forschung und Entwicklung«. Der Wissenschaftstag wurde von der Kulturidee GmbH Nürnberg organisiert.

Hochkarätige Referenten aus Unternehmen, Kammern, Forschungseinrichtungen und Hochschulen diskutierten den Stand des Wissens in den Themenfeldern »Automation als Innovationsmotor der Region«, »Energieeffizienz als Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit«, »Wasser als Rohstoff und Lebensgut« sowie »Gateway-Region als Standortvorteil mit Perspektive«. Drei Fachpodien sind von Professoren der Hochschule Amberg-Weiden

organisiert und geleitet worden: Prof. Dr.-Ing. Franz Bischof (Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik, Podium Wasser), Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch (Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik, Podium Energieeffizienz) und Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Schmidt (Fakultät Elektro- und Informationstechnik, Podium Automation).

Wissenschaftstag
in Amberg:
Von der Region
in die Welt

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, zog als fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft der EMN eine Bilanz zum Wissenschaftstag. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly (Nürnberg) eröffnete im Anschluß zusammen mit Dr. Hans-Martin Rummenhohl (Deutsche Telekom AG) den Empfang.

Events & Termine



23. Juli 2009:

VDI-Schülerforum 2009
(Hochschule in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik)

25. bis 26. Juli 2009:

Campus-Festival mit Musik und Kultur
(Hochschule in Amberg, Campus und Bibliothek)

27. bis 30. Juli 2009:

Sommerakademie für Kunst und Kulturmanagement
(Hochschule in Amberg)

28. Juli 2009:

Podiumsdiskussion zum Thema »Zukunft der Pflege«
(Hochschule in Amberg, Siemens Innovatorium, 18.00 Uhr)

20. Juli bis 8. August 2009:

Summer School »Computergraphik« mit Studierenden aus Kasachstan
(Hochschule in Amberg, Fakultät Elektro- und Informationstechnik)

16. bis 22. August 2009:

Summer School »Automation und Ethernet«
(Hochschule in Amberg, Fakultät Elektro- und Informationstechnik)

23. bis 28. August 2009:

Forscherinnen-Camp 2009
(Hochschule in Amberg, Fakultäten Maschinenbau/Umwelttechnik sowie Elektro- und Informationstechnik)

26. September 2009:

ArchitekTour: Von der Kaserne zum Campus
(Hochschule in Amberg und Stadt Amberg)

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident
Hochschule Amberg-Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23, 92224 Amberg
www.haw-aw.de

Redaktion

Dr. Wolfgang Weber/Carolin Birner
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
w.weber@haw-aw.de
c.birner@haw-aw.de
Martina Beierl
mb-kommunikation@gmx.de

Layout und Bild

Mirela Altumbabic
Bernhard Eckl
Stefan Neumann
Sebastian Prokein
Studierende des Studiengangs
Medienproduktion und Medientechnik
layoutteam@haw-aw.de

Druck

Druckhaus Oberpfalz, Amberg
Auflage 1000 Exemplare
Im Juli 2009
Produziert im Medienlabor der
Hochschule Amberg-Weiden

